

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 44

Samstag, den 1. Juni

1850

Der Mensch ist zur Arbeit geboren;
Rüßiggang macht ihn nicht nur unglücklich,
sondern auch laßerbasi.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die Schultheißenämter, welche den Sportelbericht auf den letzten Mai d. J. noch nicht eingesendet haben, werden aufgefordert denselben bis zum 4. d. M. einzusenden.

Den 1. Juni 1850.

K. Oberamt: Häberlein.

Waiblingen. (Bekanntmachung betreffend den Einzug der Besoldungs- und Einkommens-Steuer pro. 1849/50.)

Auf den Grund der von den einzelnen Besoldeten und Einkommens-Steuer-Vpflichtigen bei den Orts-Behörden eingereichten Fassionen ist der Amtspflege das Verzeichniß der einzuziehenden Besoldungs- Pensions und Einkommens-Steuer zugestellt worden; das Oberamt sieht sich veranlaßt, über die Berechnungsweise und den Einzug folgende Erläuterungen zu geben:

1. Die Steueransage für den Staat gründet sich auf das Gesetz vom 29. Juli 1849 und es sind die p. 1849/50 eingereichten Fassionen mit Rücksicht auf die speziellen Fassionen v. 1848/49 zum Anhaltspunkt genommen.

2. Diese Fassionen sind auch für die Amts- und Gemeinde-Corporations Besteuerung zur Grundlage genommen; jedoch sind hier die Amtswohnungen, so wie die Einkommens Theile aus Gefällen und Gütern außer Berechnung gelassen weil diese Objecte gemäß des Krusteuerbarkeits Gesetzes vom 18. Juni 1849. für den Zweck der Gemeinde- und Amts Corporations- Besteuerung vermahlen in das Grund-, Gebäude, und Gefäll Cataster aufgenommen werden und Amts- und Gemeindefschaden aus ihnen vom 1. Januar 1849. an durch die betreffenden Gemeindepfleger später werden gefordert werden.

3. Nach angestellter Berechnung ist das absolute Maximum der Gemeinde- und Corporations- Besteuerung aus Besoldungen und Pensionen in allen Orten mit Ausnahme der Gemeinden Neckarrems und Schwaikheim, welche p. 1849/50 keinen Gemeindefschaden umgelegt haben begründet. Instruct. vom 6. September 1849.

4. Da die Amtspflege die Besoldungssteuer für den Staat und für die Amtskörperschaft einzuziehen hat, so hat es das Oberamt für angemessen gefunden, ihr auch den Einzug der Steuer für die Gemeinden aufzutragen, so daß beiderlei Ansage mit einander erhoben werden. Der Antheil der Gemeindepflege wird diesen durch Steuer-Abrechnung vergütet werden.

Die Orts-Behörden haben nun die Besoldeten zu belehren; Anfrage wegen etwaiger Anstände sind an die Amtspflege zu richten.

Den 27. Mai 1850.

K. Oberamt. Act. Bäcker, S. B.

Waiblingen. Korb. (Anordnung einer Vermögens-Verwaltung.)

Dem 74-jährigen Weingärtner Christoph Schwarz Michaels Sohn von Korb ist wegen bei ihm eingetretener Abnahme seiner geistigen Kräfte durch Beschluß seines Gemeinde-

raths die Selbstverwaltung seines Vermögens entzogen und in der Person des Gemeinderaths Künzler daselbst ein Vermögens-Verwalter bestellt worden, was nachdem dieser Beschluß nach Ansicht des §. 191 Pct. 2. des vierten Organisations Edict vom 31. Dec. 1818. die

Oberamtsgerichtliche Genehmigung erhalten, hiermit zur öffentlichen Kenntniz gebracht wird.
Den 29. Mai 1850.

K. Oberamtsgericht.
Wellnagel.

Plapphof

Gemeindebezirks Deerenhard.

Oberamts Waiblingen.

(Gutsverkauf)

Der Plapphof an der frequenten Straße zwischen Winnenden und Schorndorf, in einem schönen und angenehmen Thale liegend, ist dem Verkauf ausgesetzt. Derselbe enthält ein zweistöckiges Wohnhaus mit geräumigem Wohngefaß, Scheuer und Stallung ganz neu erbaut, und für die Dauer hergestellt, und ungefähr 17 Morgen Acker, Wiesen und Gärten, wovon ein größerer Theil die Wohnung umgiebt, und von sehr guter Qualität ist. Das Ganze ist zu 3300 fl. angeschlagen, eine Summe, um welche kaum die Gebäude erbaut wurden. Das Gut könnte noch bedeutend vergrößert werden, da in den Umgebungen in Folge der Zeitverhältnisse Güter um sehr billigen Preis zu erkaufen sind. Der Abzug der Produkte auf den Wochenmärkten indem nur 1 Stunde davon entfernten Winnenden würde den Anlauf sehr empfehlen. Liebhaber können das Gut zu jeder Zeit einsehen, und werden eingeladen mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, bei der Verkaufs-Verhandlung am

Freitag den 28. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr

sich einzufinden.

Der Gemeinderath.

Herdmannweiler.

Oberamtsgericht Waiblingen.

Das in dem Amtsblatt No. 42. näher beschriebene Hofgut des Gottlieb Elsässer, ledig auf dem Degenhof, wurde im Exekutionswege verkauft um 3000 fl. auf 3 Termine zu bezahlen, und zwar $\frac{1}{3}$ baar, $\frac{1}{3}$ auf Martini 1850 und $\frac{1}{3}$ auf Martini 1851. und vom letzten Aufstreich an zu 5 pCt. zu verzinsen., kommt am 3. Juni d. J. Mittags 12 Uhr in Aufstreich.

Den 27. Mai 1850.

Diesv. Vorstand. Heuser.

Waiblingen. Nächsten Montag wird der erste Schnitt ewigem Klee von 2 Viertel Aker im Kleinheppacher Weg aus der Schwauwirth Wiedmann'schen Gantmasse gegen baare Bezahlung im Aufstreich verkauft.

Deegleichen aus der Huzel'schen Masse ungefähr $\frac{1}{2}$ Viertel in den Frohnäfern.

Die Liebhaber hiezu wollen sich bis 1 Uhr an den betreffenden Plätzen einfinden.

Den 31. Mai 1850.

Der Güterpfleger.
Stadttrath Pfander

Birkmannweiler.

(Wirtschaftsverkauf)

Aus der Gantmasse des Kronenwirths Johann Michael Zahn zu Birkmannweiler, kommt dessen seit her belesenes 2 stöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, das Wirtschaftsgebäude zur Krone, mit Mezig und Bäckerei Einrichtung, eine 2 bärnige Scheuer mit Vieh- und Pferde-Stall, ein Wasch und Brennhaus nebst $\frac{5}{8}$ Morgen 22,7 Rutben Gras-, Baum- und Gemüsegärten, alles an und beieinander, oben in Dorf, an der Straße nach Schorndorf und Winnenden, worauf bis jetzt — 2651 fl. geboten sind, am

Donnerstag den 27. Juni d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Birkmannweiler zum dritten und letztenmal in Aufstreich. Der Käufer hat neben dem Pfandrechts-Vorbehalte noch tüchtige Bürgschaft bis zur gänzlicher Bezahlung des Kaufschillings zu stellen und haben sich auswärtige Kaufsliebhaber und Bürgen mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 25. Mai 1850.

Königl. Amts-Notariat

Winnenden.

Rieger.

Waiblingen. Nachdem nun die Correction des Wegs in das Eisenthal erfolgt ist, darf der vor dem Johannes Mez'schen Aker über welchen bisher ein Weg führte nicht mehr befahren werden, was allen theilhaftigen Akerbesitzern zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Am 27. Mai 1850.

Gemeinderath.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)

Einen halben Morgen Aker im kleinen Feld mit Weizen angebaut, neben jung Schlosser Spiz und Weinäcker Kaiser, ist aus der Spiz'schen Erbmasse zu verkaufen, die Kaufs Liebhaber können einen Kauf abschließen mit F. Spiz, Silberarbeiter.

Waiblingen. (Zu verkaufen.)

Den vierten Theil an einer Behausung, so wie den vierten Theil an einer Scheuer wird theilweise oder zusammen zu verkaufen gesucht. Das Nähere bei F. Spiz, Silberarbeiter.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat 1 Viertel immerwährenden Klee auf der Basferstube zu verkaufen.

Bock, Strumpfweber.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist gesonnen einige Wagen Dung zu verkaufen. Die Liebhaber können denselben täglich einsehen.

Wilhelm Fr. Pleiderer, Bäcker.

Waiblingen. Ewigen Klee und Wiesenras hat zu verkaufen. Wittwe Wahler.

Waiblingen. (Zu vermieten.)

Der Unterzeichnete hat für eine ordentliche Familie eine Wohnung, Kammer und sonst erforderlichen Platz, nebst Stallung und 1 oder 2 geräumige Keller, auf Jakob zu vermieten.

Carl Schäfer,

Schlossrmeister.

Waiblingen. 2 Viertel mit ewigem Klee, in der Nähe beim Hochgericht, hat zu verpachten.

Zimmermeister
Dhwald.

Waiblingen.

Meine Garten-Wirtschaft ist von heute an eröffnet, und empfehle mich zu geneigtem Besuch.

Pflugwirth Stüber.

Großhepbach. (Kirchweibe.)

Nächsten Sonntag ist die hiesige Kirchweibe, wozu höflich einladet

Kicherer zum Lamm.

Waiblingen.

Güter = Verkäufe.

1850.

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Aufstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Johannes Hugel, f. d. Gemeinderath Pfander.	Eine 2stokete Behausung am Weinsteiner Weg. Zelg Rommelshausen: 1 M. 1 B. Aker unter dem Korber Weg neben den Wiesen. Zelg Fellbach; 2 B. in den Gändäker. ungefähr 6 B. beim Hochgericht, neben den Regenbachwiesen. Halben an 1 M. 3 B. $1\frac{1}{2}$ A. Wiesen im Schittelgraben. Zelg Schmiden: 2 B. im äußern schmalen Pfad. $3\frac{1}{2}$ B. im schmalen Pfad. 2 B. $\frac{1}{2}$ A. auf der Wasserstube. ungefähr $\frac{1}{2}$ M. im innern schmalen Pfad neben Gottl. Steinle Wittwe. 1 M. 1 A. 2 R. Garten in den Keltergärten. Wiesen: $3\frac{1}{2}$ B. auf dem Brül. 1 B. $\frac{3}{4}$ A. im Regenbach. 3 B. im untern Ring. $1\frac{1}{2}$ B. im Regenbach neben Saisensieder Herzog. Weinberg: $\frac{1}{2}$ B. in Kelterweingärten. 1 M. $\frac{1}{2}$ B. 14 $\frac{1}{8}$ R. in der Säualden.		Alle den 1. Juli 1850.

Rubriken wie andererseits.

Gottlieb Bubel's Wittwe, für diese Stadtpfl. Köhn.	Die Hälfte an einer Hofeten Behausung in der Gerbervorstadt.		Alle den den 17. Juni.
Jakob Frdr. Heinrich, für diesen: Gemeinderath Schneider.	Eine Behausung in der Weingärtner Vorstadt.	300 fl.	
Kaufmann Spröger, f. d. Gemeinderath G. J. Kaufmann.	Eine halbe Behausung mit Ladengeräthschaften zu Wonnenden, am Holzmarkt.		
Frdr. Klein's Wittwe, f. d. Gemeinderath Hess.	Den 4ten Theil an einer Behausung an der Grabenstraße.		
Gottlob Pappke, ledig.	Den 4ten Theil an einer Behausung in der Gerbervorstadt.		24. Juni.
Joh. Georg Bubel's Kinder. für diese Christoph Bubel Weingärtner.	ungefähr 1 1/2 B. Weinberg im Elentraut neben Jakob Bürkle. 2 B. 13 1/2 R. beim Lindenhühler Seele auf Schmidemer Markung.		
Johannes Uex, für diesen Stadtpfleger Fischer	halben 2 B. 9 R. Wiesen beim Siegenhaus.	105 fl.	1. Juli.
Johannes Glas Wittwe, für diese Stadtpfl Fischer.	1 A. 12 R. Baumgut im untern Rosberg.		1. Juli.
Georg Bürkle, Maurer, für denselben Stadtrath Stüber.	1 B. 13 Rh. Acker im Schrenfeld.	70 fl.	1. Juli.
Christiane Catharine Glas, für dieselbe Stpf. Fischer.	1 1/2 B. Acker im untern schmalen Pfad.		1. Juli.
Christian Bauer'sche Pflieg des David Bauder Rothgerber.	ungefähr 1 1/2 B. Baumgut im Kostisfol neben Schulmeister Rominger.	110 fl.	3. Juni.
Gottfried Klingler, Ludwig S. f. d. Gemeinderath Hess.	1 B. 9 R. Acker am Dffinger Seele, Schmidemer Markung.		1. Juli.
Jakob Häußler, Schneider, f. d. Commissio. Pfleiderer.	1 B. am Hegnacher Weg, Zelg Schmiden. 1 B. auf dem hohen Rain, Zelg Rommelshausen.		1. Juli.
Johann Georg Westhäuser, f. d. Gemeinderath Hess.	1 B. Acker auf dem hohen Rain. 2 B. beim Hochgericht 1 B. Acker über der Heerstraße. 1/4 an 3 B. Acker über der Heerstr.	70 fl. 125 fl. 50 fl. 60 fl.	

<p>Waiblingen. Ein hiesiger Bürger wünscht wegen Wegschickung der Hühner, 5 Stück 1jährige Hühner samt dem Hühnermann, (Göggel) um billigen Preis zu verkaufen. Wer? sagt die Redaktion.</p>	<p>Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Willens den Ertrag der Hälfte von 5 1/2 Viertel Acker auf der Nothe, mit dreiblättrigem Klee angepflanzt, zu verkaufen.</p>	<p>(Klee Verkauf.) Friedrich Pfander, BäckerObermeister.</p>
---	--	--